

Vorträge, Lesungen, Fahrten

Bramscher Haus der Naturkultur stellt Programm 2020 vor

Von Hildegard
Wekenborg-Placke

BRAMSCHE Das Bramscher Haus der Naturkultur der Naturwissenschaftlichen Stiftung Thorsten Thomas hat das Jahresprogramm für 2020 vorgestellt.

Los geht es im März mit einer Veranstaltung, die eigentlich zu einer anderen etablierten Reihe im kulturellen Leben von Bramsche gehört. Am 10. März ist das Haus der Naturkultur im ehemaligen Spritzenhaus eine der Stationen des Lesespaziergangs im Rahmen des Literaturprojektes „Nimm dir ein Buch“. Bei der ersten eigenen Veranstaltung am 26. März nimmt Stiftungsrückgründer Thorsten Thomas seine Zuhörer im Rahmen eines Vortrages mit auf eine Reise zu den zahlreichen Tropfsteinhöhlen Mallorcas.

Auf der Wissenschaftskugel des Hauses der Naturkultur können digitale Wetterdaten in 3-D wiedergegeben werden. Unter dem Stichwort „Planet im Wandel“ stehen am 16. April CO₂-Konzentration, Wolkenbildung und Meeresströmungen im Mittelpunkt.

Am 23. Mai wird wie bereits im Vorjahr wieder ein Tierpräparator seine Arbeit vorstellen, bevor es dann am 11. Juli auf eine Wanderung rund um den Rubbenbruchsee geht, in deren Mit-



Im Obergeschoss des alten Spritzenhauses hat die Thomas-Stiftung das „Haus der Naturkultur“ eingerichtet. Hier finden in diesem Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen statt.

Foto: Archiv/Heiner Beirke

telpunkt die Evolutionsgeschichte der Pflanzen steht.

Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 13 Jahren sind am 22. Juli eingeladen, spannende Tiere der heimischen Wälder, Felder und Seen anhand von Präparaten und anschließend während einer Exkursion kennenzulernen. Ebenfalls noch in den Sommerferien wird am 4. August eine Fahrt zum Tierpark nach Nordhorn angeboten.

Kleine Forscher sind angesprochen in der Zeit zwischen Mitte der Sommerferien und Beginn der Herbst-

ferien, in die Grundlagen naturwissenschaftlicher Arbeit hineinzuschnuppern und eigene kleine Forschungsprojekte zu entwickeln. Die Kinder treffen sich ab dem 2. August wöchentlich jeweils um 17 Uhr im Haus der Naturkultur. Nachwuchsforscher sind auch die Zielgruppe, wenn es anhand von Fossilien auf eine Zeitreise in das Land der Dinosaurier geht.

Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren möchte Thorsten Thomas am 26. September mit den „Ge-

sellschaften von Dr. Ulebuhle“ begeistern, die vor fast 100 Jahren die ersten naturwissenschaftlichen Geschichten für Kinder waren. „Erlebt die spannende Reise eines Wassertropfens oder die drei Herren Diamant, Kohle und Bleistift“, heißt es dazu in der Ankündigung.

Am 1. Oktober startet die neue Vortragsreihe „Blauer Punkt“ im All. Im Mittelpunkt stehen Bilder, die die beiden Voyager-Raumsonden während ihrer Mission in die Tiefen des Sonnensystems übermittelten und die

Erkenntnisse der auf ihrer Reise gewonnenen Daten.

Während der genaue Termin für die jährliche Herbstferienfahrt ins Naturkundemuseum in Münster noch nicht feststeht, ist schon klar, dass Thorsten Thomas am 31. Oktober zweimal 90 Minuten mit Pausen eine gekürzte Fassung des Jules-Verne-Klassikers „20.000 Meilen unter dem Meer“ um Kapitän Nemo und die Nautilus vorlesen wird.

Am 8. November lassen schließlich die swingenden 1920er-Jahre grüßen. Frei nach dem Motto „Tanz auf dem Vulkan“ gibt das Trio Tiffany in der Kornmühle des Tuchmacher-Museum ein Benefizkonzert für den Förderverein des Hauses der Naturkultur. Am 12. November berichtet schließlich Joachim Weyer von seiner Reise zu Schiff durch die Seenlandschaft Masarens, dem „Land ohne Eile“.

Ein kleines Seminar zum Thema „Kaffee, Kakao & Co“ steht am 19. November an. Es geht um Grundlagen der Kaffeezubereitung, um die Kaffeesorten und ihre Röstung und um Grundlagen der Sensorik – mit reichlich Kaffee zum Verkosten. Am 19. November schließlich wird in gemütlicher Runde die Adventszeit und damit das Ende des Veranstaltungsjahres eingeläutet.